

Lernen mit neuen Medien

Frau Constanze Kaiser, Lehrerin an der Reinhold-Burger-Schule in Berlin, nutzt bettermarks bereits seit 2015. Sie sieht in bettermarks einen unbedingten Vorteil in der individuellen Betreuung Ihrer Schüler*innen. Die qualitative Auswertung steht dabei genau so im Fokus wie die Unterstützung durch Tipps und Hilfestellungen bei der Bearbeitung der einzelnen Übungen. Hier teilt sie ihre Erfahrungen und Erlebnisse ...

Ergänzungen zum Präsenzunterricht

*„Ich kann mit überschaubarem Aufwand in höchstem Maße differenzierte Aufgaben vergeben. Dabei erhalte ich für die Aufgaben aller (!!!) Schüler*innen eine qualitative Rückmeldung. Ohne bettermarks hätte ich nie analog die Korrekturleistung erbringen können, um diesen Einblick in die Arbeitsergebnisse und Arbeitsweise aller Schüler*innen zu erhalten. Für Hausaufgaben ist diese Form der Rückmeldung daher der pure Luxus! Es lassen sich auch unproblematisch kleine/systematische Wiederholungsaufgaben aus zurückliegenden Unterrichtsthemen einstreuen.“*

Tipps und Erklärungen zu Aufgaben

*„Für jede Aufgabe finden sich Tipps und/oder Erklärungen, die bei der Lösung helfen. Reichen diese Tipps/Erklärungen nicht aus, erfahren die Schüler*innen am Ende einer Aufgabe, wie der Lösungsweg ausgesehen hätte. Das leistet kein Buch, kein Arbeitsheft. Ein gemeinsamer Vergleich im Unterricht wäre zeitlich viel zu umfangreich. Die Erklärungen fordern von den Schüler*innen Lesekompetenz und Lesewilligkeit. Schüler*innen mit dem Förderbedarf Lernen kann/darf man damit nicht alleine lassen. Kolleg*innen, die solche Schüler*innen im Förderunterricht begleiten, finden ihrerseits ein hilfreiches Erklär-Gerüst. Texte und Aufgabenstellungen bei bettermarks haben oft eine andere Syntax als die Lehrbücher oder man selber. Das ist für die Schüler*innen ein gutes Training in Vorbereitung auf Prüfungen, auf einen eventuellen Schulwechsel oder Wechsel der Lehrkraft, denn in all diesen Situationen wechselt für die Schüler*innen auch die Syntax.“*

Individuelle Aufgabenverteilung

*„Durch bettermarks und/oder den Unterricht erkannte Wissenslücken benötigen für die Wissensbefüllung der Schüler*innen keine materialintensive Zusammenstellung helfender Erklärungen und Übungen – alles findet sich bei bettermarks. Die individualisierte Aufgabenzuweisung ist gerade in Zeiten des Fernunterrichts sehr hilfreich. Begabte und selbständig arbeitende Schüler*innen kann man mit den Büchern oder nur mit anspruchsvollen Aufgaben fördern. Für die Vorbereitung von Klassenarbeiten kann man freiwillige Übungen einstellen. Innerhalb einer Klasse kann man sich differenzierte Gruppen anlegen (denen müssen die Schüler*innen aktiv beitreten). Im einzelnen Schüler*innen-Account erscheinen die Aufgaben jedoch ohne Verweis darauf, ob es sich um eine Aufgabe für die gesamte Klasse oder eine individualisierte Aufgabe handelt. Die Tests per bettermarks stellen für die Schüler*innen eine willkommene Abwechslung dar. Wir Lehrer*innen haben in Sekundenschnelle eine Korrektur vorliegen 😊. Im Jahrgang kann man zwischendurch Lernstandserhebungen durchführen, deren Erstellung gemeinsam schnell erledigt ist und deren wertvolle Auswertung frei Haus kommt. Kooperiert man gut mit Kolleg*innen, können auch Arbeitsblätter ausgetauscht und für Themen ein gemeinsamer Aufgabenpool angelegt werden.“*